

WALDBESITZERVEREINIGUNG LANDSBERG W. V.

MITGLIEDERRUNDSCHREIBEN

JUNI 2022

1. Personalangelegenheiten

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,



gerne stelle ich mich als neue Mitarbeiterin der WBV Landsberg kurz bei Ihnen vor. Mein Name ist Karin Krammer, wohnhaft bin ich seit 2000 in Landsberg, aufgewachsen bin ich in

Peiting. Nach meiner Ausbildung zur Bürokauffrau war ich viele Jahre in verschiedenen Bereichen als Sekretärin/Assistentin tätig, zuletzt in einer Steuerkanzlei. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre
Karin Krammer

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,



als neue Mitarbeiterin der WBV Landsberg möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich heiße Sabine Maier geboren und aufgewachsen in Landsberg wohnhaft in Pürgen/OT Lengenfeld. Ich war viele Jahre als Bankangestellte tätig und zuletzt

lange Zeit als Finanz-Lohnbuchhalterin in einem mittelständischen Unternehmen in Landsberg. Ich freue mich auf eine neue Herausforderung bei der WBV Landsberg und auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre
Sabine Maier

2. Holzmarkt

Nach anfänglicher Zurückhaltung zum Jahreswechsel hat sich der Holzmarkt rasant entwickelt. Die Preise für Fichtenstammholz sind monatlich gestiegen und haben seit Anfang April ein Niveau von 120,00€/Fm im Sortiment Fi SL BC 2b+ erreicht. Aktuell wird noch mit einer stabilen Preislage gerechnet. Bereits im Sommer könnten sich die Preise wieder leicht rückläufig entwickeln. Die positive Entwicklung der Baubranche sorgt aktuell noch für eine rege Nachfrage nach Schnittholz. Allerdings könnten die explodierenden Preise bei nahezu allen Rohstoffen bald zu einer gegenteiligen Entwicklung in der Baubranche führen und die Nachfrage nach Holz in Folge dessen wieder zurückgehen. Ebenso unkalkulierbar sind die zu erwartenden Auswirkungen des Ukraine Konflikts.

Viele Waldbesitzer stellen sich die Frage: „Soll ich jetzt noch Holz machen – wie wird es weitergehen“? Natürlich wünschen wir uns höhere Holzpreise. Von der derzeit relativ „guten“ Lage auf dem Holzmarkt profitieren die Waldbesitzer, im Vergleich zu den großen Sägern und Holzhändlern, wie so oft am wenigsten! Und im Hinblick auf die momentan explodierenden Kosten für Lebensmittel und Energie wäre ein weitaus höherer Preis angebracht! Andererseits aber haben wir jetzt die Gelegenheit die hohen Vorräte (Betriebsrisiko!) im Kleinprivatwald in einem vernünftigen Maß abzubauen und nicht dem Wind und dem Käfer zu überlassen. Wie die Holzpreise im Herbst und Winter sein werden kann niemand vorhersagen – dass wir regelmäßig mit Wind- und Käferkalamitäten zu kämpfen haben ist aber so gut wie sicher.

3. Holzpreise vorläufig bis Ende Juni 2022

	Langholz	Fixlänge
	Frisch B	Frisch BC
1a	-	90,00€
1b	-	100,00€
2a	100,00€	110,00€
2b+	120,00€	120,00€
5	120,00€	120,00€

C-Abschlag: 10,00€ - 15,00€

CX/D/Käfer: -45,00€ bis -80,00€

Stock: max. 58 cm

Längerfristige Preisaussagen können in der aktuellen Lage nicht gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass wir auch im kommenden Herbst und Winter mit guten Preisen am Holzmarkt aktiv sein werden.

Nutzen Sie dieses sehr gute Preisniveau! Idealerweise können die Durchforstungen und Hiebsmaßnahmen bereits jetzt im Sommer ausgezeichnet und geplant werden. Das ermöglicht uns eine bessere Planung und Vertragsgestaltung mit verlässlichen Mengenzusagen. Wir raten zu regelmäßiger Holzernte und Waldpflege mit Augenmaß. Eventuell wäre unter bestimmten Gegebenheiten sogar eine Hiebsmaßnahme im Sommer denkbar.

4. Abendwaldspaziergänge

Wie in den vergangenen Jahren begrüßen wir Sie gerne wieder zu unseren Abendwaldspaziergängen.

Bei diesen etwa zwei- bis dreistündigen Waldbegängen werden aktuelle forstliche Themen an eindrucksvollen Waldbildern diskutiert. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind zu empfehlen.

Termin 1: Donnerstag, 23.06.2022

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Osterzell, Waldhausstr. 13, 87662 Osterzell

Thema: Besichtigung Naturwaldreservat „Stocker Gässele“, Dauerwaldbewirtschaftung u. v. m. gemeinsam mit dem zuständigen Revierleiter Herrn Schorer

Termin 2: Mittwoch, 29.06.2022

Treffpunkt: Ludenhausen in Richtung Abtsried nach etwa 2 km an der Teerstraße

Thema: Waldbau im Kleinprivatwald, Naturverjüngung, Vorbau, besondere Baumarten

Termin 3: Mittwoch, 06.07.2022

Treffpunkt: Penzing, Osterfeldstraße 19

Thema: Alternativen zur Fichte, Jungdurchforstung, Schadflächen und die Folgen

Termin 4: Mittwoch, 13.07.2022

Treffpunkt: Mariengrotte zwischen Walleshausen und Petzenhofen

Thema: Mischwald, Naturverjüngung, Jagd, Zukunft ertragreicher Fichtenbestände?

Beginn ist jeweils um 18.15 Uhr.

5. Mischwald - mehr als nur Artenvielfalt und Ökologie

Diesem Thema möchten wir uns am Freitag den 15.07.2022 widmen.

Mitten auf der Landsberger Platte westlich von Weil wurde in den Jahren 1989 und 2007 ein artenreicher Mischwald und ein Biotop begründet.

Termin: Freitag, 15.07.2022

Uhrzeit: 13.30 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: Lichtenberger Weg, Weil in Richtung Nordosten



Auf einer Flächen von rund 3,5 ha finden sich mehr als 45 verschiedene Baum – und Straucharten. Vor dem Hintergrund einer dauerwaldartigen Bewirtschaftung wurden die Bestände von früher Jugend an intensiv und regelmäßig gepflegt. Zuwachs, Vorrat und Entnahmemengen sind genauestens ermittelt und dokumentiert. Die Ergebnisse sind imposant!

6. Praxiskurse mit Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier

Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung!

Die Praxiskurse mit Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier im vergangenen Jahr sind bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Auch Herr Hobmeier war von den Teilnehmern und deren Mitarbeit begeistert.

In diesem Jahr konnten wir Herrn Hobmeier wieder für eine komplette Woche buchen.

Kurs 1: Starkholzernte
Termin: Montag, 19.09.2022

Das Holz wird stärker! Wir auch. So lautet das Motto bei diversen Forstmaschinenherstellern.

Trotzdem ist die Starkholzernte in vielen Fällen nur motormanuell möglich. Die Fällung starker Bäume birgt viele Gefahren, gerade im Laubholzbereich. Bei diesem Kurs werden angepasste Schnitttechniken und adäquate Hilfsmittel vorgeführt um eine sichere Starkholzernte zu ermöglichen.

Kurs 2: Seilwindenunterstützte Fällung mit den neuesten Schnitttechniken

Termin: Dienstag, 20.09.2022

Kurs 3: Sägen unter Spannung
Termin: Mittwoch, 21.09.2022

Die Kurse sind ganztägig. Beginn ist jeweils um 9.00 Uhr. Treffpunkt und weitere Informationen werden Ihnen bei der An-

meldung mitgeteilt. Unkostenbeitrag 10,00€ für Brotzeit und Getränke.

Kurs 4: Motorsägen-Grundkurs
Termin: Donnerstag und Freitag,
22.+23.09.2022

In diesem Motorsägen-Grundkurs werden UVV- Vorschriften, Arbeitsschutzbestimmungen, Schneide- und Fälltechniken in Theorie und Praxis sowie grundlegende Fähigkeiten beim Umgang mit der Motorsäge geschult. Ebenso werden die Pflege und die Wartung der Motorsäge geschult. Dies beinhaltet auch das richtige Schärfen der Sägekette.

Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil im Wald von je einem Tag. Teilnahmevoraussetzung: Die Kursteilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihre eigene persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gehörschutz und Klappvisier, Handschuhe, Schnittschutzhose und Schutzschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutz) mitbringen.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch mit anschließender Überweisung des Unkostenbetrags in Höhe von 50,00€ auf das Konto der Waldbesitzervereinigung Landsberg.

IBAN: DE 74 7009 1600 0005 2011 44
Kennwort: MS Kurs 22.09./23.09.2022

7. Pflege von Fichtenbürstenwüchsen

Überdichte Naturverjüngungen mit Stückzahlen von teilweise über 100.000 Pflanzen pro Hektar sind keine Seltenheit. Ohne frühzeitige Pflege sind negative Auswirkungen auf die Stabilität des Bestandes zu erwarten und Zuwachsverluste zu verzeichnen. Einzeln vorkommende Mischbaumarten gehen in der Regel verloren.

Um diese fichtendominierten Bestände zukunftsfähig zu machen ist eine frühzeitige Pflege unerlässlich.

Zu diesem Thema bieten wir Ihnen eine Praxisschulung an, bei der wir verschiedene Verfahren diskutieren und Probeflächen selbst bearbeiten.

Termin: Freitag, 30.09.2022
Uhrzeit: 13.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt: Schloßberg 2, Unterdießen
(Parkplatz gegenüber Bäckerei Pfatischer)

Persönliche Schutzausrüstung und entsprechendes Arbeitsgerät darf gerne mitgebracht werden um selbst aktiv zu werden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle!

8. Borkenkäfer aktuell

Trügerische Ruhe beim Borkenkäfer

Die letzten Jahre waren wir auf Grund ausreichender Niederschläge und schnellem Aufarbeiten von Schadholz vom Borkenkäfer weitestgehend verschont. Die nun trockene Witterung steigert jedoch das Potential für Borkenkäferbefall.

So leerte unsere Kollegin aus Fürstenfeldbruck bei ihrer letzten Fallenkontrolle über 4500 Käfer aus einer Falle (Stand KW19). Der kritische Wert, ab welchem von Stehendbefall ausgegangen werden muss liegt bei 3000 Stück/Leerung. Die Fangzahlen im Landkreis Landsberg liegen hier mit ca. 2000 Stück/Leerung (Stand KW19) zwar noch darunter, aber auch hier ist in den letzten zwei Wochen ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen. Des Weiteren ist Petrus in diesem Jahr wieder recht sparsam mit seinem Niederschlag. Bisher fiel nur die Hälfte dessen, was es in Normaljahren regnen sollte.

Daher der dringende Appell, kontrollieren Sie ihre Wälder auf frischen Borkenkäferbefall! Auch die einzelnen Windwürfe aus den Frühjahrsstürmen müssen nun zügig aufgearbeitet werden. Um Mitte Mai findet man Borkenkäferbefall an besonnten, offenen Waldrändern. Zu erkennen ist frischer Befall an einem braunen, Schnupftabak ähnlichen Bohrmehl, das sich in den Rindenschuppen der Fichten ablagert. Wird dieses Bohrmehl gefunden, muss der Baum zwingend entnommen werden und so schnell wie möglich

aus dem Wald abgefahren werden. Weitere Anzeichen sind starker Harzfluss und flächig grüne Nadeln auf dem Boden („grüner Teppich“). Mit zunehmender Sommerhitze zieht sich der Käfer weiter ins Bestandesinnere zurück.

Wir sollten unsere günstige Ausgangssituation nicht durch Nachlässigkeit verschlechtern und dem Käfer so neuen Raum zur Entwicklung geben. Weitere Infos sind auch in der aktuellen Broschüre der LWF enthalten.

Zum kostenlosen Download:

<https://www.lwf.bayern.de/service/publikationen/sonstiges/297981/index.php>

9. Tag der offenen Tür am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck

Einladung der AELF FFB

10 Jahre besteht nun das Grüne Zentrum in Puch bei Fürstenfeldbruck und vereint das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, die Landesanstalt für Landwirtschaft, die WBV FFB und den Maschinenring FFB. Es gibt also einen Grund zu feiern!

Daher laden wir recht herzlich ein zu unserem **Tag der offenen Tür** am

**Sonntag, den 17.07.2022,
ab 9:15 Uhr
Im Grünen Zentrum Puch**

Beginnen wollen wir mit einem kleinen Festakt mit Gottesdienst. Ab 11:30 Uhr finden dann Aktionen rund um die Themen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten statt. Für Speis, Trank und festliche Stimmung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt: Kaiser-Ludwig-Straße 8a, 82256 Fürstenfeldbruck, Parkplatz Kaiseranger ausgeschildert